

# Hebräische Grammatik

**Rudolf Meyer**

o. Professor an der Universität Jena

I

Einleitung

Schrift- und Lautlehre

**Dritte, neubearbeitete Auflage**



Sammlung Göschen Band 763/763 a/763 b

Walter de Gruyter & Co • Berlin 1966

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung • J. Guttentag,  
Verlagsbuchhandlung • Georg Reimer • Karl J. Trübner • Veit & Comp.

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

§ 1. Hebräisch als Sprachbezeichnung . . . . .	.11
§ 2. Die semitischen Sprachen . . . . .	.12
§ 3. Geraeinsemitisch . . . . .	.17
§ 4. Kanaanäisch . . . . .	.22
§ 5. Geschichte des Hebräischen . . . . .	.27

## Erster Teil: Schriftlehre

§ 6. Zur Geschichte der Schrift . . . . .	.36
§ 7. Die Schriitzeichen . . . . .	.41
§ 8. Die Konsonanten . . . . .	.45
§ 9. Die Vokalbuchstaben . . . . .	.48
§ 10. Die masoretische Vokalisation . . . . .	.53
§ 11. Die tiberischen Vokalzeichen . . . . .	.54
§ 12. Schreibung der Vokalzeichen . . . . .	.59
§ 13. Das Šwa . . . . .	.61
§ 14. Dageš, Mappiq, Rafe . . . . .	.66
§ 15. Die Akzente. . . . .	.71
§ 16. Maqqef, Meteg, Paseq . . . . .	.75
§ 17. Grammatische Bemerkungen der Masoreten . . . . .	.79

## Zweiter Teil: Lautlehre

§ 18. Allgemeines . . . . .	.82
§ 19. Einteilung der Sprachlaute . . . . .	.84
§ 20. Die Silbe. . . . .	.84
§ 21. Wort- und Satzdruck . . . . .	.88
§ 22. Wandel von Konsonanten durch Veränderung der Artikulationsbasis. . . . .	.92

§ 23. Wandel von Vokalen durch Veränderung der Artikulationsbasis. . . . .	101
§ 24. Assimilation von Konsonanten . . . . .	106
§ 25. Wechselseitige Vokalassimilation . . . . .	110
§ 26. Angleichung von Vokalen an Konsonanten . . . . .	111
§ 27. Dissimilation . . . . .	112
§ 28. Haplogie, Metathesis, Geminatio . . . . .	114
§ 29. Entstehung neuer Vokale . . . . .	116

### Nachträge und Berichtigungen

**S. 17**, Anm. 1 füge an: „An Introduction to the Comparative Grammar of the Semitic Languages. By S. Moscati, A. Spitaler, E. Ullendorff, W. v. Soden. Ed. by S. Moscati. Porta Linguarum Orientalium N. S. VI (Wiesbaden 1964).“ — Zu S. 25, Z. 19 merke an: „Etwas anders S. Segert, Die Sprache der moab. Königsinschrift. Archiv Orientalni 29 (1961), 197—297; vgl. ferner W. L. Redd, F. V. Winnet, A Fragment of an Early Moabite Inscription from Kerak. BASOB 172 (1963), 1—9.“ — Zu S. 49, Z. 26—29 merke an: „Vgl. neuerdings die instruktive Alphabettabelle in: Lexikon der Alten Welt (Zürich 1965), 2772L, wo außerdem Waw = Ypsilon angeführt ist“. — Zu S.66, Z. 21 f. („Dages... stellt einen Punkt im Buchstaben dar“) merke an: „Da PsBN bei Sin und Sin den diakritischen Punkt innen links bzw. rechts setzt, erscheint hier Dages entsprechend als Punkt oben.“ — Zu S. 70, Z. 2—5: Statt „wo Dages . . . andeutet<sup>1</sup>);“ lies: „wo Dages u. a. nicht nur die Kürze eines Vokals in vorhergehender offener Silbe andeutet, sondern auch nach geschlossener Silbe mit kurzem oder gekürztem Selbstlaut steht<sup>1</sup>);“.